

Jockli heiratete, war sparsam und ist nun der reichste Bauer in seinem Dorfe geworden. Dies hat er seiner Artigkeit und Dienstfertigkeit zu verdanken. Alle Bauern wußten das, und von der Zeit an hielten sie auch ihre Kinder zur Höflichkeit an. Nützt es nichts, so schadet es nichts, dachten sie. Und wenn noch irgend ein Grobian unter den Knaben war, so riefen alle wie Jocklis Mutter: „Jockli, zieh das Käppli ab!“ — Und es half.

Heinrich Zschokke.

37. Wer ist mein Freund?

Traue keinem Freunde, worin du ihn nicht geprüft hast; an der Tafel des Gastmahls gibt's mehr von ihnen als an der Tür des Kerkers.

Ein Mann hatte drei Freunde. Zwei von ihnen liebte er sehr, der dritte war ihm gleichgültig, obgleich dieser es am redlichsten mit ihm meinte. Einst ward er vor Gericht gefordert, wo er unschuldig, aber hart verklagt war. „Wer unter euch,“ sprach er, „will mit mir gehen und für mich zeugen? Denn ich bin hart verklagt worden, und der König zürnt sehr.“

Der erste seiner Freunde entschuldigte sich sogleich, daß er nicht mit ihm gehen könne wegen anderer Geschäfte. Der zweite begleitete ihn bis zur Tür des Richthauses; da wandte er sich und ging zurück aus Furcht vor dem zornigen Richter. Der dritte, auf den er am wenigsten gebaut hatte, ging hinein, redete für ihn und zeugte von seiner Unschuld so freudig, daß der Richter ihn losließ und beschenkte.

Drei Freunde hat der Mensch in dieser Welt. Wie betragen sie sich in der Stunde des Todes, wenn ihn Gott vor Gericht fordert? Das Geld, sein bester Freund, verläßt ihn zuerst und geht nicht mit ihm. Seine Verwandten und Freunde begleiten ihn bis zur Tür des Grabes und kehren wieder in ihre Häuser. Der dritte, den er im Leben oft am meisten vergaß, sind seine wohlthätigen Werke. Sie allein begleiten ihn bis zum Throne des Richters; sie gehen voran, sprechen für ihn und finden Barmherzigkeit und Gnade.

Johann Gottfried von Herder.

38. Die Freundschaft.

Ein Freund, der mir den Spiegel zeigt,
den kleinsten Flecken nicht verschweiget,
mich freundlich warnt, mich herzlich schilt,
wenn ich nicht meine Pflicht erfüllt:
der ist mein Freund, so wenig er's auch scheint.